

Erfahrungsbericht PJ Chirurgie Rio de Janeiro (November - März 18/19)

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt:

Rio de Janeiro ist eine der coolsten Städte der Welt. Es bietet Sonne, Strand und ein Mix aller Kulturen. Das war aber nicht der Hauptgrund für meine Wahl. Ich wollte mein Chirurgie-Tertial in einem Land machen, in denen es Fälle gibt, die man so sonst nicht in Deutschland sieht. Besonders die Traumatologie war für mich der Beweggrund meiner Wahl. Dadurch, dass die Kooperation jüngst mir unserer Uni abgeschlossen wurde, war der Bewerbungsprozess umso eleganter. Alle Infos zu den Unterlagen sind auf der Internetseite vom ZibMed. Ich brauchte unter anderem das Learning Agreement und ein Transcript of Records in Englisch. Wichtig zusätzlich eine Auslandsreise-Krankenversicherung.

Tipp: Bei der Deutsche Ärzte Finanz Mitglied werden und über diese beim Hartmannbund, damit man die KOSTENFREIE Versicherung ViaMed erhält. Eigentlich braucht man bei Krankheit in Brasilien keine extra Versicherung, da die medizinischen Behandlungen für alle Personen, die sich in Brasilien aufhalten kostenfrei ist, jedoch nur in den öffentlichen Krankenhäusern, die vielleicht nicht schlechtere Ärzte haben, jedoch oftmals nicht mit allen Geräten und Materialien ausgestattet sind, falls es tatsächlich mal ernst wird.

Mit Gelbfieber hatte ich keine Probleme in Rio. Für den Norden Brasiliens und einigen Inseln um Rio -Ilha Grande- sehr zu empfehlen.

Weitere Impfungen die ich hatte, waren nur die für das Pj empfohlenen Standard Impfungen.

Den **Flug** habe ich über swoodoos gesucht und anschließend bei Iberia direkt gebucht für ca.730 EUR Hin- und Zurück mit Zwischenhalt in Madrid. Achtet, dass bei der Flugsuche die Gepäckstücke mit enthalten sind, da Sie bei den günstigen angezeigten Flügen oftmals nicht mit dabei sind. Falls Gepäck inkl., dann gibt es mit Brasilien eine besondere Regelung, dass man 2 Gepäckstücke mitnehmen darf und 1 Handgepäck.

VISUM: Da ich über 90 Tage in Rio mich aufhielt musste ich ein Visum beantragen. Mein zuständiges Konsulat war in Frankfurt (wohntortbezogen). Man muss online erstmal den Antrag ausfüllen, Studienvisum IV. Erforderliche Unterlagen waren Geburtsurkunde Beglaubigung, Passbilder, Acceptance Letter (per Email erhalten und ausgedruckt, hat gereicht), sowie Immatrikulationsbescheinigung, Flugticketkopie, Auslandskrankenversicherung und ein Finanznachweis. Einfach mal auf der Homepage von denen schauen. Alles online ausfüllen und mit den Unterlagen, dann zum Konsulat. Das Visum in Deutschland ist kostenfrei.

In Brasilien muss man sich innerhalb 90 Tage ab dem Tag der Einreise bei der Federal Police registrieren mit Passbild, Geburtsurkunde, Reisepass und ebenfalls einer weiteren online Registrierung über deren Homepage. Anschließend online einen Termin anfragen (mehrfach probieren) und eine Gebühr von ca.204 Reais bei der Banco do Brasil bezahlen.

Zum Zeitpunkt der Bewerbung war kein Sprachnachweis erforderlich, was aber wichtig ist unabhängig davon um am Leben und in der Klinik in Rio adäquat teilnehmen zu können. Versucht B1 zu erreichen vor eurem Aufenthalt.

In Rio kann man über die Uni auch Sprachkurse beziehen, aber man muss sich an die Semesterzeiten richten: März-Juli / August – Mitte Dezember. Durch mein PJ von Mitte November – Anfang März, war ich in den Unisemesterferien dort und hatte keine Gelegenheit einen Sprachkurs der Uni zu besuchen, außer einen Privatlehrer. Nach paar Wochen platzt aber auch der Knoten und man wird flüssiger im Sprechen.

Ankunft und Einschreibung

Auf dem Acceptance Letter war erwähnt, dass man 2 Wochen vor Beginn des PJs sich einschreiben soll. Ich konnte nicht vorher kommen und hatte dem International Office geschrieben. Mir wurde erklärt, dass wenige Tage vorher auch gingen, aber beachtet immer die regionalen Feiertage. Manchmal könnte das International Office, dann mehrere Tage Urlaub machen.

Meine Ankunft war gut und ich war die ersten Tage im AirBnb. Anschließend wohnte ich im **GREAT HOUSE**, eine Art Lodge für alle v.a. internationale Studenten. Kann ich sehr empfehlen. Kontaktdaten findet man auf Facebook. Preislich zahlt man zwischen 1500-1700 Reais pro Monat für ein Zimmer (unklimatisiert, aber starke Ventilatoren), Waschbecken. Bäder gibt viele und 2 große Küchen. Fast täglichen Reinigungsdienst aller gemeinsamen Räumlichkeiten. Kann das Haus sehr empfehlen und habe dort einige neue Freunde gefunden.

Nach meiner Ankunft in Rio habe ich mich beim International Office angemeldet, Leiterin ist Izabel Cristina Dias de Souza, ihre Mail-Adresse war zu unserem Zeitpunkt izabelsouza@reitoria.ufrj.de. War mit dem Acceptance Letter und dem Reisepass dort und es lief alles unproblematisch. Sie haben mir dort einen weiteren Zettel gegeben, nachdem ich dort nochmal etwas ausgefüllt hatte.

Um meine Einschreibung musste ich mich im Laufe der Tage bei verschiedenen Personen vorstellen. Als erstes bei Filomena (filomena.interfm@gmail.com), die ich per Email einmal um einen Termin gebeten hatte. Sie ist irgendwie für das International Office innerhalb der Medizinerfakultät zuständig. Anschließend musste ich mich im gegenüberliegenden Gebäude: CCS genannt im Block K mit allen Unterlagen „einschreiben“. Zusätzlich hatte ich Kontakt mit der Sekretärin (rose.interfm@gmail.com) des Chefarztes der Allgemein Chirurgie Prof Joaquim Fraga Filho um einen Termin zu persönlicher Vorstellung zu vereinbaren. Prof. Joaquim ist ein sehr versierter Mensch, Vollblut Mediziner, Chirurg, und Weltbelesen. Sehr charismatisch, geduldig und respektvoll. Durch meine Vorredner wusste ich etwa wie es mit der Orga aussieht und habe schnell verstanden, dass man täglich Veranstaltungen hat. Man muss beachten, dass die lokalen Studenten kein Pj in unserem Sinne haben. Dadurch hat man weiterhin auch viel Theoriekurse, die man besuchen kann (Dienstag und Donnerstag bei Prof Joaquim ab 13:00 Uhr und mittwochs 13-15:30 bei Prof. Fatima) Die restlichen Tage sind aufgeteilt in Ops, Donnerstags in der Station morgens einen Patienten untersuchen und in Kleingruppen die Krankengeschichte präsentieren. Das besondere für mich war, dass ich auch in die anderen Abteilungen reinschauen konnte wie beispielsweise in die plastische Chirurgie, Neurochirurgie und Gefäß- sowie Herzchirurgie.

Man hat eine Art Logbuch bzw. Anwesenheitskarte die täglich unterschrieben werden muss von einem der Lehrbeauftragten oder Ärzte.

Die Hierarchie war in allen Bereichen flach und man wurde nicht unter Druck gesetzt. Achtung man muss sagen, dass die Notaufnahme in der Klinik permanent geschlossen war zu meinem Zeitpunkt.

Fürs Essen gibt es die Studentenmensa für 2 Reais. Anfangs hatte ich mein Letter zur Vorlage dabei, später war es allen bewusst, auch ohne Unterlagen.

Der Weg zu Uni:

Ich wohnte im Viertel Catete im Great House. Es gibt von dort aus verschiedenen Möglichkeiten zur Uni; Dauer zwischen 30 min – 1:30h.

Option 1: Mitfahrgelegenheit, Carona für 2 Reais

Option 2: Uber Juntos für ca. 16 Reais, Uber alleine 40 Reais

Option 3: Metro (4,30 Reais) Largo do Machado -> Cidade Nova und dann den Bus (4,05 Reais) Nummer 485, 321,323,325.327 zur Uni

Option 4 (RioCard vorher kaufen und aufladen) Bus nach Cidade Nova und dann 2. Bus umsonst zur Uni.

Wichtige APP: Moovit für alle Fahrpläne

Mobiles Internet:

Einfach mit eurem Pass in eine direkte Filiale von VIVO, Tim oder Claro gehen und eine Karte kaufen mit einem Paket Internet. Lasst euch nicht abwimmeln, anfangs sagen die Verkäufer meistens, dass es nicht geht. Drauf bestehen und dranbleiben.

Die Betreuung an der Uniklinik ist nicht wie an der Uni, dass man an die Hand genommen wird, sondern viel Eigeninitiative ist gefragt. Bedeutet man kann viele Stunden in der Klinik verbringen oder auch nicht ;).

Kriminalität ist ein Thema mit dem ich selbst nicht, aber mit dem viele andere, die ich kenne zu tun hatten. Es liegt auch etwas an einem selbst. Man sollte immer nur das mitnehmen, was man am nächsten Tag nicht mehr vermisst, dann entsteht auch keine Sorge und ständige Panik.

Freizeit-Tipps:

- Lapa am Wochenende zum Feiern und Straßen-Caips für 5 Reais
- Pedra do Sal – Montags ab 20:00, mein Geheimtipp zum Feiern
- Praca Triradentes – Mittwoch abends Live-Jazz und Elektro-Djs
- Fähre nach Niteroi am Praca XV
- Museum da Amanha – Dienstags kostenfrei
- Confeiteria Colombo im Centro – einer der ältesten Cafes und in allen Telenovelas
- Cafe Lamas in Flamengo 2. Ältestes Restaurant in Rio; nicht erschrecken vom Eingang, man muss durchgehen
- Ausflug nach Buzios zum Tauchen
- Surfen in Arpoador
- Parque Lage, sehr schöner Park

- Für Brazilian Jiu-Jiutsu Training: Body performance Academia/ Caraceca MMA

Essen:

- Spazziano vegetarisches Mittagsbuffet
- Outback – Steakhouse mit leckerem Zwiebelkuchen/Blumen
- Carrentao - Churrascaria
- Spoleto Vapioano 2.0
- Fronterra Pizza und Buffet all u. can eat

Fazit:

Es war eine wunderbare Zeit in Rio. Richtig gutes PRAKTISCHES Jahr, Silvester und Karneval. Ich kann das PJ vollends empfehlen und wäre am Ende sogar gerne länger geblieben. Man muss in Rio sich auf die Geschwindigkeit und das organisierte Chaos einstellen und einfach mitmachen. Man muss immer dranbleiben, denn es gibt immer einen Weg.
Ich wünsche euch viel Erfolg.